

berichte betreffen das kath. Pfarrarchiv Neuenburg a. Rh. und das Freiherrlich von Ow'sche Nebenarchiv zu Schloss Buchholz bei Freiburg i. B. Die Urkundenbestände reichen hier und dort in das spätere Mittelalter zurück, das erstere Archiv ragt sogar durch Reichhaltigkeit des mit 1284 einsetzenden Materials hervor.

H. H.

8. In den Württembergischen Vierteljahrsheften für Landesgeschichte XX, 145 ff. berichtet K. Löffler über Blaubeurer Handschriften, die sich vom 17. Jh. an bis 1803 in der Abtei Weingarten befanden und heute in den Landesbibliotheken von Stuttgart und Fulda aufbewahrt werden. Grössere Wichtigkeit hat nur eine schon von Schönbach benutzte Sammlung deutscher Predigten aus dem 13. Jh.; die übrigen Codices gehören zumeist dem 15. und 16. Jh. an.

H. H.

9. In der Zeitschr. d. hist. Vereins f. Schwaben und Neuburg Jahrgang XXXV, 152 ff. veröffentlicht J. Miedel ein Bücherverzeichnis des Kreuzherrenklosters zu Memmingen aus dem Jahre 1430. Dem Herausgeber scheint entgangen zu sein, dass dieses Verzeichnis vermutlich nach der gleichen Ueberlieferung schon 1863 von F. Schmidt publiziert worden ist (vgl. Intelligenz-Blatt zum Serapeum n. 13. 1863, p. 97—99).

H. H.

10. Von dem beschreibenden Verzeichnis der illuminierten Hss. in Oesterreich sind zwei weitere Bände (Bd. IV und V, Leipzig 1911), bearbeitet von P. Buberl und H. Tietze erschienen. Die Stiftsbibliotheken von Admont und Vorau haben so reiches Material geliefert, dass die Beschreibung der Codices einen ersten, stattlichen Band von illuminierten Hss. in Steiermark ausmacht. Es ist durchaus zu billigen, dass Buberl für Admont von dem bisher befolgten Prinzip, die Hss. in der Reihenfolge ihrer Bibliothekssignaturen anzuführen, abgewichen ist und das Provenienzprinzip (deutsche und österreichische, italienische, französische, arabische Hss.) zum Haupteinteilungsgrund erhoben hat. Wir erhalten so allein schon durch die Art der Anordnung einen Ueberblick über die Geschichte der seit dem Mittelalter intakt gebliebenen Klosterbibliothek, über den durch die Gründung Admonts gegebenen Einfluss der Metropole Salzburg, über die Admonter Miniaturenschule, die seit der Mitte